

«Ville des Arts» 4. Biennale in Waldenburg vom 06.06.2026 – 31.10.2026

Hintergrund und Bedeutung des Ausstellungstitels

Der Name der Ausstellung, «Ville des Arts», knüpft an die historische Bedeutung des Ortes Waldenburg an. Ursprünglich als „Walenburg“ bekannt – was „Burg der Welschen“ bedeutet – wurde die Stadt später in Waldenburg umbenannt. Die ehemalige mittelalterliche Zollstadt des Grafen von Frohburg befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Basel und liegt auf einer uralten Nord-Süd-Achse, die sowohl für die Schweiz als auch für Europa von Bedeutung ist.

Waldenburg als kulturelles Zentrum

Einst Bezirkshauptstadt und Industriestadt, verwandelt sich Waldenburg während fünf Monaten in einen kulturellen Mittelpunkt des Oberbaselbiets. Die Biennale 2026 verfolgt das Ziel, der Stadt ihren einstigen Glanz und ihre Strahlkraft zurückzugeben und weit über die Kantonsgrenzen hinaus zu wirken.

Konzept und Ausstellungsrahmen

Im historischen Ortskern von Waldenburg entsteht mit «Ville des Arts» ein einzigartig offener Raum für Kunstobjekte. Die Ausstellung bietet regionalen, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern eine besondere Plattform, um ihre Werke in einem kompakten, städtischen Umfeld zu präsentieren. Das Zentrum des geschichtsträchtigen Städtchens dient als Ausgangspunkt, wobei die Standorte der Kunstobjekte sowohl auf öffentlichem als auch auf privatem Grund liegen.

Vielseitigkeit der künstlerischen Interventionen

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Kunstwerke verschiedene Nischen und Ecken der Altstadt erobern. Plätze werden mit Grossplastiken belebt, Installationen spannen sich durch enge Gassen. Vorsprünge, Mauern, Höfe und Brunnen erhalten durch Skulpturen ein neues Leben und laden die Besucherinnen und Besucher ein, ihre Wahrnehmung zu schärfen. Auch die Kirche wird in das künstlerische Geschehen einbezogen – die Kunst soll Waldenburg regelrecht „invasieren“. Für Graffiti-Künstlerinnen und -Künstler ist eine Wand reserviert, und im Gasthof Leuen steht ein weiterer Innenraum für die Präsentation von Bildern zur Verfügung.

Ziele der Ausstellung

Ziel des Projekts ist es, Waldenburg als kulturellen Mittelpunkt des Oberbaselbiets neu zu positionieren. Die Ausstellung richtet sich sowohl an Wandernde als auch an jene, die lieber verweilen. Sie sollen die Schönheit des Ortes geniessen und von der Kunst unmittelbar überrascht werden. Es ist unsere Absicht, eine hohe Besucherzahl zu erreichen und gleichzeitig den Verkauf der Kunstwerke zu fördern. Die Künstlerinnen und Künstler sollen die «Ville des Arts» in positiver Erinnerung behalten und die Veranstaltung zur grössten und längsten Ausstellung im öffentlichen urbanen Raum der Nordwestschweiz machen.

Organisatorisches Kurzportrait

Die Ausstellung wird von einer Gruppe unabhängiger Kunschaffender aus Waldenburg organisiert. Ursprünglich bestand das Team aus drei Personen, 2023/2024 zog sich Renato Wellenzohn aus der Troika zurück. Die Organisation liegt nun in den Händen von zwei Personen:

Sibylla Dreiszigacker: Kommunikation & Finanzen

Pt Whitfield: Kuratorium & Betreuung Kulturschaffende



Sibylla Dreiszigacker

Pt Whitfield